

Glarner **Industrieweg** GIW

*Bild: TeilnehmerInnen der MV GIW 2024 informieren sich bei Eberle/Ennenda über die Produktion von Unterflurcontainern, Wandleuchten und Metall-Auftragsteilen.
Foto: hks*



Protokoll der 29. Mitgliederversammlung

Zeit/Ort: Donnerstag, 13. Juni 2024, 18.30 Uhr im Restaurant «Trigonella» in Ennenda

Leitung: Jacques Hauser (Präsident)

Teilnehmende: 20 Personen, darunter der gesamte Vorstand

Entschuldigungen: 12 Personen

1. Eröffnung

Präsident Jacques Hauser zeigt sich erfreut, dass die der MV vorgängige Führung bei Eberle/Ennenda gezeigt hat, welche Innovationskraft dem Betrieb innewohnt, dass er sich mit den Ausbauten bewusst für Ennenda entschieden hat und eine energische Förderung junger MitarbeiterInnen betreibt, wie das Beispiel der Führung durch die kompetente Auszubildende Sarina Portmann zeigte. *** Traurigere Nachrichten gibt es von der Seidendruckerei in Mitlödi, die definitiv schliessen musste und der Firma Landolt, die weggezogen ist. Immerhin bleibt Horgen-Glarus dem Kanton erhalten, neu in Hätzingen.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung 28 vom 28. September 2023

Das Protokoll wird genehmigt und mit Applaus verdankt.

3. Bericht des Präsidenten zu 2023

Jacques Hauser schildert im Jahresbericht nochmals kurz die beiden Auslands-Reisen des erweiterten GIW-Vorstands ins Textilindustriemuseum *tim* in Augsburg (Juni) und nach Zell im Wiesenthal/D (Oktober). Beide haben Impulse für vor allem für das Hänggigturm-Revival vermittelt. *** Der Vorstand traf sich 2023 fünf Mal. Im Nachgang zu Corona gab es noch relativ wenige Führungen, nämlich zwei. *** Das Führungsteam des GIW wurde um Rhea Schiltknecht und Hans Kaspar Schiesser erweitert. *** Der GIW war gut bei der Dorfführung des Historischen Vereins (Andreas Bräm) in Linthal vertreten. *** Im Herbst fand ein grösseres Tafelputzen des Vorstandes statt. In Glarus und Glarus Nord kam es vereinzelt zu Tafel-Vandalismus. *** Die Überarbeitung des GIW hat begonnen: 2025 kann die Premierentafel enthüllt werden. *** Der Verein hat 97 Mitglieder bei vier Austritten und zwei Neueintritten. *** Vizepräsidentin Tina Hauser unterstrich in der Würdigung des Jahresberichtes die anhaltend zentrale Rolle des Präsidenten und seines nicht erlahmenden Engagements. Wichtig aus ihrer Sicht ist nicht nur der Einsatz zur Bewahrung des industriellen Erbes, sondern auch das Aufzeigen der Bedeutung der zeitgenössischen Industriebetriebe wie eben Eberle in Ennenda durch den GIW.

4. Rechnung 2022 und Bericht der Revisionsstelle

Der GIW kann für 2023 einen Gewinn von 960 Franken ausweisen. Die liquiden Mittel betragen rund 24'000 Franken; das Eigenkapital beläuft sich in der Bilanz auf 19'900 Franken. Die Rechnung wird

Karin Rhyner verdankt. Seitens der RevisorInnen attestiert Peter Aebli dem GIW eine «tadellos geführte Rechnung» und plädiert für die Entlastung des Vorstandes. Dem folgt die Versammlung einstimmig.

5. Budget 2024

Für die Überarbeitung des Industrieweges soll eine Rückstellung von 3'000 Franken vorgenommen werden. Ohne grosse ausserordentliche Aufwände, jedoch mit immerhin etwas gesteigerten Werbeausgaben (1'300 Franken), aber gleichzeitig höherem Ertrag der Mitgliederbeiträge (6'500 statt 5'200 Franken) ist Ende 2024 mit einer schwarzen Null, genau: mit 140 Franken Gewinn, zu rechnen. Das Budget wird von der Versammlung ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

6. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge, die 2023 erhöht wurden, bleiben auf dem neuen Niveau, also bei beispielsweise 50 Franken für ein Einzelmitglied. Anträge für weitere Erhöhungen werden keine gestellt. Damit sind die Beiträge auf dem Niveau 2023 beschlossen.

7. Ausblick, Allfälliges

Das Hänggitarum-Thema wird auf den Herbst 2024 hin akut: Am 7. September wird der «Tag des Denkmals» unter anderem im Hänggitarum Mitlödi gefeiert, und am 21. September findet das vom GIW organisierte Meeting mit den Fachleuten samt dazugehörigem Brainstorming im Hänggitarum in Schwanden statt. *** Die Glarner Industriegeschichte wird in zwei Ausstellungen aufgewertet: Zum einen in der neu gestalteten Abteilung Zeugdruck im Freulerpalast, zum anderen in der bevorstehenden Eröffnung des Therna-Schaulagers in Schwanden, unter anderem mit dem GIW-Therna-Film. *** Peter Aebli, Gemeindepräsident von Glarus, bedankt sich beim GIW explizit im Namen der drei Gemeinden für dessen identitätsstiftende Arbeit, worin natürlich auch der Präsident inbegriffen ist.



GESCHICHTE

- Gründungsjahr: 1953 Einzelunternehmung
1957 Aktiengesellschaft und Umzug nach Ennenda
- Gründer: Hans und Ursula Eberle
- Ursprungsverfahren: Metalldrücken
- Anf. Produktionsfläche: 16 m²

1953
1954
1970
INNOVATIV SEIT ÜBER 70 JAHREN
1964

3 | Copyright: Hans Eberle AG

Eindrücke aus der Führung bei der Hans Eberle Metallwarenfabrik in Ennenda